Wappen-Siegel der Nidwaldner Landammänner

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nidwaldner Kalender**

Band (Jahr): **87 (1946)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wappen-Siegel der Nidwaldner Landammänner

nach Zeichnungen von Heraldiker Walter Vokinger sel.
mit Auszügen aus Protokollen und Urkunden von Staatsarchivar Ferd. Niederberger.
(Fortsetzung der im Nidwaldner Kalender 1941 begonnenen Veröffentlichung).

Landammann Ing. Ferdinand Businger von Stans

Im Amte 1891/1892, 1893/94, 1895/96, 1897/98, 1899/1900, 1901/02, 1903/04, 1905/06, 1907/1908, 1909.

Sein Siegel:

Nach dem Original im Rathaus Stans

Wappen: In Rot, auf grünem Dreiberg stehende silberne Armbrust, von zwei goldenen Sternen beseitet und einem goldenen Stern überhöht.

Zivilstand: Geboren am 25. Januar 1839 zu Stans, Sohn des Dr. med. Ratsherr Ludwig Businger und der Marie Anna Wagner von Dallenwil. Verehelicht am 20. September 1877 zu Stans mit Anna Isler von Wohlen, Aargau.
Gestorben am 22. Juni 1909 zu Stans.

Kinder: 1. Barbara Klara Elisabetha Businger vermählt mit Kantonsrichter Hermann Camenzind von Gersau. 2. Anna Agnes Margaritha Businger, Luzern. 3. Anna Josefa Dora Businger, Stans. 4. Dr. jur. Ludwig Franz Wilhelm Businger, Generalsekr. der Suva, Luzern.

Geschwister:

3 Schwestern: Agnes, Nikodema, Anna.

Besitzungen: Die Liegenschaft „Großlehli" in Stans; das Businger'sche Haus am Rathausplatz in Stans.

1887 Nov. 24. schreibt er das „Großlehli" samt zugehörigen zwei Rindern zum Verkaufe aus.

1890 April 9. wird der Regierungsrat bevollmächtigt, im Tausch gegen einen größern und besser gelegenen Garten bei der Frauenklosterkirche, den Rathausgarten ihm abzutreten.

Oeffentliches Leben:

Ingenieur-Diplom des eidg. Polytechnikum Zürich.

1866 Mai 13. Baut er nach Plänen von Ing. C. Diethelm, Lachen und bei einem Kostenvoranschlag von Fr. 17,500.— die Straße Buochs-Beggried, dem See entlang.
1867 Mai 30. Gemeindeschreiber.
1868 April 26. Ratsherr.
1868 Mai 10. Gemeinderat; er führt die Aufsicht über die Sicherheit und Reinlichkeit der Straßen, Plätze, Wege, Brücken, Bäche, Brunnen; handhabt die landrätl. Verordnung vom 15. Febr. 1866 betr. unzulässiger Aufschichtung von Metzgabfällen, Dünger etc. und besorgt die Unterhaltung von Dorfnummern und die Ausfertigung des Dorfplanes.
1868 Mai 20. Kirchenrat.
1872 März 24. Stabshauptmann.
1873 Jan. 29. Strafhausdirektor.
1877 Mai 24. Kantonsrichter.
1879 Juli 30. Wird die Baukommission vom Landrat ermächtigt, ihn zur Leitung des Straßenbaues Beggried-Emmetten beizuziehen.
1880 Juni 9. Kantonsgerichtssäckelmeister.
1883 April 28. Regierungsrat.
1883 Mai 23. Gemeindepräsident.
1883 Mai 28. Baudirektor.
1890 April 27. Landesstatthalter.
1891 April 26. Landammann.
1892 April 16. Ergeht unter seinem Vorsitz der Regierungsratsbeschluß: „An dem Landsgemeinde-Aufzug soll zukünftig das Landespanner von Ritter Waser durch einen Pannerträger getragen werden."
1893 Aug. 14. Abgeordneter des Regierungsrates zur Collaudation der Stanserhornbahn und der Straßenbahn Stans-Stansstad.
1893 Okt. 30. Abgeordneter des Reg.-Rat an die Konferenz mit Uri betr. Eisenbahnprojekt Treib-Seelisberg-Beckenried.
1897 Dez. 8. Kirchmeier.
1900 April 13. Präsident der Kommission für die Erstellung eines Ueberfalldenkmals.
1909 Juni 17. Präsident des Bankrates der Nidwaldner Kantonalbank.

Landammann Dr. med. Jakob Wyrsch von Buochs

Im Amte: 1888/89, 1890/91, 1892/93, 1894/95, 1896/97, 1898/99, 1900/01, 1902/03, 1904/05, 1906/07, 1908/09, 1910/11, 1912/13, 1914/15, 1916/17, 1918/19.

Wappen: In Blau ein weißes Doppelkreuz mit oberem kürzerem und unterem längerem Querbalken zwischen zwei goldenen fünfzackigen Sternen über einer steigenden goldenen Mondsichel.

Zivilstand: Geboren am 4. Februar 1842 zu Buochs, Sohn des Kommandanten auf Borneo, Ritter und Landammann Franz Alois Wyrsch und der Theresia Stockmann von Sarnen. Verehelicht am 20. September 1875 zu Einsiedeln mit Ottilia Cattani von Engelberg (Dr. med. Karl's und der Anna Kuster). Gestorben am 7. Januar 1933 zu Buochs.

Kinder: Keine.

Geschwister: 1 Bruder: Franz. 2 Schwestern: Anna, Theresia. 1 Stiefbruder: Alois (Louis, Landammann). 1 Stiefschwester: Konstantia.

Besitzungen: Das von Hr. Hauptm. Gianella erkaufte Wirtshaus und Heimwesen „Obere Milimatt" in Buochs.

Standesgemäße Leistungen:

1866—1933 Ständiger Förderer des Hist. Verein Nidwalden und großer Gönner des Hist. Museum von Nidwalden in Stans.
1933 Jan. 7. Tritt seine testamentarische Bestimmung in Kraft, wonach seine sehr wertvolle Holzplastik des Bruder Klaus von ca. 1504 in das Eigentum des Kantons Nidwalden übergeht und inskünftig im Panner- oder Landratssaal aufgestellt werden soll.

Seine Werke:

1884 Die Sage von der Spysalp.
Regesten des „roten Büchleins" zu Beggried.
1885 Alte Baureste zu Buochs.
1891 Das Fahrrecht zu Buochs.
1906 Die Ausscheidung der Ennetbürger-Geschlechter von den Buochsern.
1909 Das Grundgesetz des Historischen Verein von Nidwalden.

Oeffentliches Leben:

1869 Jan. 23. Landratstraktandum: Bericht über die stattgefundene Prüfung des med. cand. Hr. Jakob Wyrsch von Buochs und Patentierung desselben.
1869 Jan. 27. Landratsbeschluß: Nach Einsicht des vom Sanitätsrate eingereichten Gutachtens wird dem med. cand. Hr. Jakob

Wyrsch von Buochs, das Patent als Arzt, Wund- und Hebarzt erteilt. Herr med. Dr. Jakob Wyrsch, sowie jeder in der Folge zu patentierende Arzt hat sich jedoch zu verpflichten, jedem Rufe stets unverzüglich Folge zu leisten, jeden Kranken anzunehmen und ihm ärztliche Hilfe angedeihen zu lassen und nötigenfalls den Pflichten von Gerichtsärzten nachzukommen.

1869 Jan. 27. Unterarzt des Bat. 74 im Range eines II. Unterlieutnants.
1872 Mai 26. Gemeindepräsident.
1889 Mai 20. Erziehungsratspräsident.
1890 Febr. 7. Kirchmeier.
1892 April 19. Präsident des Sekundarschulrates Buochs.
1892 Juni 13. Abgeordneter an die Generalversammlung der Gotthardbahngesellschaft.
1894 Mai 18. Ständerat.
1894 Juli 23. Mitglied der kant. Kommission zum Untersuch der Waisenanstalten.
1896 April 26. Verfassungsrat.
1899 März 3. Präsident der kant. Handwerker- und Gewerbekommission.

Sein Siegel:

Nach dem Original im Rathaus Stans.

1874 Mai 4. Mitglied des Kantonssiebengerichtes.
1874 Mai 14. Schulrat.
1874 Mai 16. Sanitätsrat.
1874 Mai 16. Mitglied der Prüfungskommission der Medizinalpersonen.
1874 Aug. 10. Gerichtsarzt.
1877 März 20. Arzt der Krankenkasse fremder Arbeiter im Abschnitt Buochs.
1877 Mai 27. Armenrat.
1880 Jan. 14. Präsident der Arbeitersparkasse Stans.
1883 März 11. Präsident des Hist. Verein Nidwalden.
1883 Mai 28. Oberrichter.
1888 April 29. Regierungsrat.
1888 April 29. Landammann.
1888 Juni 8. Erziehungsrat.
1900 Mai 23. Mitglied des Verwaltungsrates der S. B. B.
1904 Aug. 10. Präsident der Schulhausbaukommission Buochs.
1909 Aug. 29. Ehrenmitglied und Ehrenpräsident des Hist. Verein Nidwalden in Anbetracht seiner dem Verein während 43 Jahren geleisteten Dienste.
1911 Juli 4. Mitglied der Maturitätskommission.
1912 Mai 18. Präsident des Verfassungsrates.
1913 Febr. 13. Unterzeichnet er im Namen des Verfassungsrates den Entwurf zu einer Verfassung des Kantons Unterwalden nid dem Wald und die beigefügte Proklamation an das Volk von Nidwalden.
1915 Nov. 10. Präsident des urschweizerischen Aerzteverein.